

Inhalt

Vorwort	9
I. Kapitel: Volkscharakter und Denkweise als Voraussetzung der Analyse des modernen Japaners	11
Aus der Perspektive der Volksstruktur	11
Die »Ehrlichkeit« und die »Unehrllichkeit« des Japaners	17
Einige Worte zur Methodik	21
Die japanische Religiosität	22
Die Struktur des japanischen Denkens	27
II. Kapitel: Die Typisierung des Japaners im Blick auf die japanische Geschichte	35
Das Vorbild des Arbeitnehmers und das Vorbild des Arbeitgebers	35
Karriere und Ehrgeiz – oder treffender für japanisches Verständnis: Karriere – Gier und Ehre – Geist	39
Der Geist der Ehre (Meiyo shin)	42
III. Kapitel: Die geographische Typisierung der Japaner	45
Der südländische Typ	47
Der ost-nordische oder der Schneeland-Typ	49
Der Kyoto-Typ, der Kansai-Typ (Osaka) und der Kanto-Typ (Tokyo)	50
<i>Der Kyoto-Typ</i>	50
<i>Der Osaka-Typ</i>	52
<i>Der Kanto-(Tokyo-)Typ</i>	53
Der Ozean-Typ und der Ackerbau-Typ	55
IV. Kapitel: Die Typen der Japaner im einzelnen	57
Der adlige Typ	57
Der Typ des Samurai	60

Der my home-Type	62
Der Mafia-Typ	66
Der Lohnarbeiter-Typ	69
Der Aussteiger-Typ	70
<i>Der Freitod als Möglichkeit des Aussteigens</i>	70
<i>Das Aussteigen in das Spiel</i>	75
Der »verdampfte« Typ	82
Das Charakteristikum der japanischen Universitäten	84
1. Die Universität Tokyo	84
2. Die Universität Kyoto	86
3. Die Universität Hokudai	87
4. Die Waseda-Universität	88
5. Die Keio Universität	89
X V. Kapitel: Die Typisierung der Japaner aus der Perspektive der Religion	91
Der atheistische Typ	91
Der buddhistische Typ	93
Der Shintoismus	95
Der konfuzianische Typ	97
Die neuen Religionen	99
Die japanischen Christen	101
VI. Kapitel: Die Japanerinnen	105
Männliche und weibliche Sprache	105
Geishas, Hostessen und Mamasan	109
Geishas	110
Die Bedeutung der japanischen Hausfrau und Mutter	117
Die Suzuki-Methode	118
VII. Kapitel: Der Umgang mit den Kenntnissen, die dieses Buch vermittelt oder: über den Umgang mit Japanern	121
Auswahlbibliographie und Worterklärungen	125
Sachregister	127